

Information der betroffenen Personen (Kunden, Lieferanten, externe Dienstleister, Berater usw.) bei Direkterhebung (Art. 13 DS-GVO)

Verantwortlicher:

AICHELIN Service GmbH, Schultheiß-Köhle-Str. 7, 71636 Ludwigsburg (Deutschland)

Gesetzlicher Vertreter:

Der/Die Geschäftsführer/in

Datenschutzbeauftragter:

Ingo Krause, E-Mail: datenschutz.asg@aichelin.com

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Für die Erstellung und Abwicklung von Verträgen im Vertrieb und Einkauf verarbeiten wir personenbezogene Daten.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO erforderlich.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern (Interne Abteilung (Einkauf, Vertrieb, Finanzen)

Unternehmensverbund (Empfänger der Daten ist ein oder mehrere Unternehmen unseres Unternehmensverbundes)

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherungsdauer der personenbezogenen Daten:

7 Jahre (BAO) (Löschung nach 7 Jahren. Aufbewahrungsfrist gem. § 132 Abs 1 BAO für steuerlich relevante Unterlagen.)

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO, § 4 Abs. 5-6 DSGVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der Datenschutzbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten über die betroffene Person ist teilweise gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Vertragsdurchführung nicht möglich.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.